





Alles im Blick

Wir wissen, dass man nicht alles kontrollieren kann. Das hindert uns jedoch nicht daran, transparent und ehrlich das bestmögliche Ergebnis anzustreben. Wir haben klare Prozesse und Managementsysteme etabliert, um Risiken frühzeitig zu erkennen, um Korruption und nichtintegres Verhalten zu unterbinden und um zu überprüfen, dass diese Regeln auch eingehalten werden. Wir sind unabhängig und unbestechlich für eine gesunde Zukunft.

Integres Handeln stärken

Seit der Gründung von Helios im Jahr 1994 sind Transparenz und Unabhängigkeit die entscheidenden und leitenden Werte für unser (unternehmerisches) Handeln. Die Offenlegung jedweder Art von Kooperation und die strikte Trennung von Kooperationen und Beschaffungsentscheidungen sind Voraussetzung dafür, risikobehaftetes Zusammenarbeiten und Interessenkonflikte sichtbar zu machen und unabhängige Entscheidungen treffen zu können.

Unser konsequenter Fokus auf die medizinisch besten Lösungen und die Unabhängigkeit von Dritten sind die Grundlage für das Vertrauen, das uns sowohl unsere Patientinnen und Patienten als auch unsere Partner entgegenbringen. Dabei zeichnet uns im Gesundheitsmarkt seit vielen Jahren eine klare Linie bei der Beschaffung von Pharma- und Medizinprodukten aus.

Schon sehr früh in unserer 25-jährigen Unternehmensgeschichte haben wir Pionierarbeit geleistet und uns strenge Anti-Korruptionsregeln gesetzt sowie Managementstrukturen entwickelt, um sicherzustellen, dass diese Regeln unternehmensweit eingehalten werden.

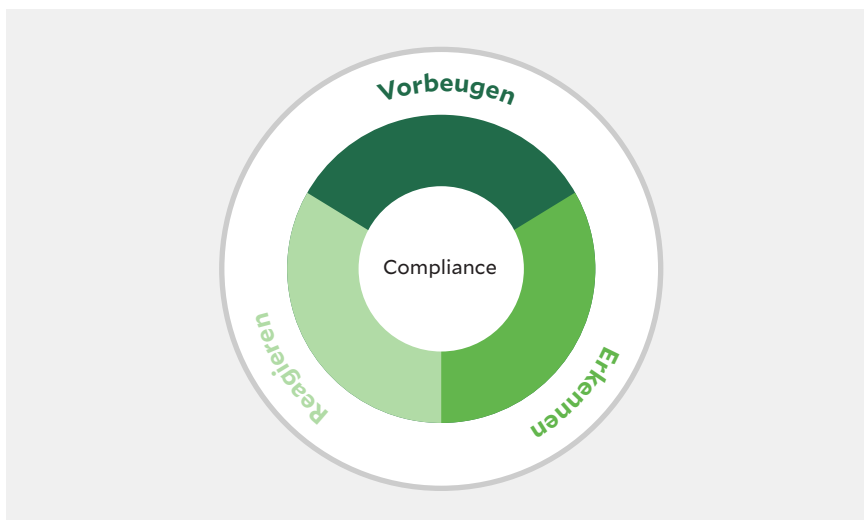
Für die Umsetzung des Helios Compliance Management Systems ist die zentrale Compliance-Beauftragte verantwortlich. Sie berichtet direkt an die Geschäftsführung. Sie wird insbesondere im Bereich der Korruptionsprävention durch die Regionalen Transparenzbeauftragten unterstützt. Für die Einhaltung der Compliance-Vorgaben vor Ort sind jeweils die lokalen Geschäftsführungen der einzelnen Helios Gesellschaften verantwortlich.

Grundlage für die Umsetzung integren Verhaltens bei Helios bilden die drei Säulen Vorbeugen, Erkennen, Reagieren:

- › **Vorbeugen:** Analyse und Bewertung von Compliance-Risiken, Etablierung von Strukturen und Prozessen, Entwicklung und Durchführung von Maßnahmen zur Risikominimierung
- › **Erkennen:** Prüfung der Einhaltung und Wirksamkeit von Compliance-Regelwerken, Bereitstellung eines Systems zur Meldung von Verstößen
- › **Reagieren:** einheitlicher Umgang mit Verstößen, kontinuierliche Weiterentwicklung des Compliance-Systems

Die maßgeblichen Grundsätze unserer Compliance-Kultur sind seit 2017 in unserem Kodex Compliance zusammengefasst. Er umfasst die übergeordneten Grundsätze in den Themenbereichen medizinische Ethik, Abrechnung medizinischer Leistungen, Patientensicherheit, Datenschutz und Interessenkonflikte.

Unser Compliance-Management-System



Vorbeugen

Compliance-Kultur
Compliance-Risiken
Kommunikation
Regelwerk
Beratung

Erkennen

Untersuchungen
Vorfallesmanagement
Kontinuierliche Weiterentwicklung

Reagieren

Reviews
Berichterstattung
Hinweise

Ergänzt wird der Kodex Compliance durch mehr als 20 spezifische, unternehmensweit geltende Konzernregelungen, die sich jeweils an bestimmte Mitarbeiterkreise richten oder einzelne Themenbereiche betreffen. Dazu gehört etwa die Regelung zum verbindlichen Einsatz von OP-Checklisten oder die Helios Konzernregelung Transparenz, die unsere Zusammenarbeit mit externen Partnern und den Umgang mit Interessenkonflikten festlegt. Die Helios Konzernregelung Transparenz gibt es schon seit 2001; sie wird seitdem kontinuierlich weiterentwickelt.

Jeder Helios Beschäftigte in leitender Position ist dazu verpflichtet, beruflich relevante Interessenkonflikte in einer sogenannten Transparenzerklärung im Intranet offenzulegen. Diese persönliche Erklärung gibt Auskunft über eine Beteiligung an der Entwicklung medizinischer Produkte oder an sonstigen Engagements in der Arzneimittel- oder Medizinprodukteindustrie. Nach innen erfüllen unsere Führungskräfte durch die Abgabe der Transparenzerklärung eine klare Vorbildfunktion für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, nach außen wird die Glaubwürdigkeit von Helios als sachorientierter und unabhängiger Partner gestärkt.

Auf Ebene der medizinischen Fachgruppen, denen ein großer Teil unserer Führungskräfte angehört, überprüfen wir regelmäßig, ob die Mitglieder eine Transparenzerklärung abgegeben haben. 2019 haben dies rund 91 Prozent unserer mehr als 1.000 Fachgruppenmitglieder getan. Um diese Quote weiter zu erhöhen, werden wir weiterhin in unseren Fachgruppenveranstaltungen zur Relevanz der Transparenzerklärung informieren und neu eingestellte Mitarbeiter in leitenden Positionen besonders für integriertes, transparentes Handeln sensibilisieren.

Seit 2008 ist Helios korporatives Mitglied bei Transparency International Deutschland e. V. Im Rahmen dieser Mitgliedschaft gibt unser Chief Compliance Officer regelmäßig eine Selbstverpflichtungserklärung ab als sichtbares Bekenntnis der Unternehmensleitung und aller Aufsichtsgremien zur Anti-Korruptionspolitik des Unternehmens, zum Vorbildverhalten der Führungskräfte im Umgang mit Interessenkonflikten und Dilemmasituationen. Auch 2019 haben wir diese Selbstverpflichtungserklärung gegenüber Transparency International abgegeben.



Fachgruppentreffen im November 2019 in Berlin

Medizinische Fachgruppen bei Helios

Die leitenden Chef- und Oberärzte eines Fachgebiets aus allen Helios Kliniken bilden jeweils eine Fachgruppe. Die 29 Fachgruppen vertreten ihr Medizingebiet nach innen und außen. Sie stellen sicher, dass das Know-how ihrer Fachdisziplin in allen Kliniken verankert ist. Sie beraten und entscheiden über Standardprozesse bei Behandlungen, über die Einführung sinnvoller Innovationen, über Kampagnen sowie über medizinische Produkte. Außerdem unterstützen sie bei der Neubesetzung von Chefarztpositionen.

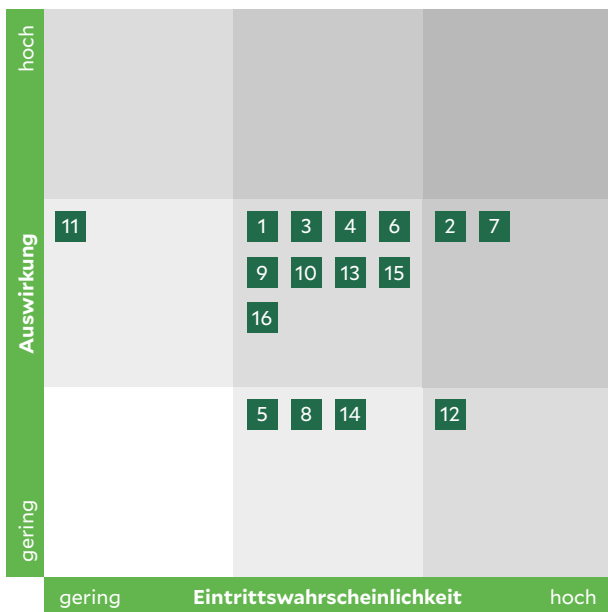


Rund **91% der Mitglieder** unserer medizinischen Fachgruppen haben bis Ende 2019 eine **Transparenzerklärung** abgegeben.

Compliance-Risiken managen

Seit 2016 ist die systematische Erfassung und Bewertung der Compliance-Risiken Bestandteil des Unternehmensrisikomanagements. Compliance-Risiken sind für uns hier jegliche Risiken eines möglichen Regelverstößes gegen gesetzliche Bestimmungen, gegen interne Vorgaben oder eingegangene Selbstverpflichtungen mit der Folge finanzieller, reputativer oder ethischer Schäden für das Unternehmen oder für den Mitarbeiter.

Die Risiken werden systematisch mit den jeweils vorhandenen Steuerungsinstrumenten erfasst und in einem jährlich wiederkehrenden Monitoring nach Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet. 2019 ergab die Risikoanalyse folgendes Ergebnis:



Compliance-Risikogruppen

- | | |
|------------------------|--------------------------|
| 1 Betrug | 9 IT |
| 2 Korruption | 10 Arbeits-/Umweltschutz |
| 3 Ausschreibungen | 11 Lieferkette |
| 4 Corporate Governance | 12 Personal |
| 5 Geldwäsche | 13 Wettbewerb |
| 6 Qualität | 14 Steuern |
| 7 Datenschutz | 15 Klinische Studien |
| 8 Geistiges Eigentum | 16 Transparenz |

Die Ergebnisse der Risikoanalyse werden an die Geschäftsführung berichtet und dienen dort als Entscheidungsgrundlage für die Einleitung von Maßnahmen zur Risikovermeidung.

Compliance-Wissen vermitteln

Für die erfolgreiche Umsetzung unseres Compliance-Management-Systems ist es essenziell, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unsere Regeln gut kennen und ihre Sinnhaftigkeit verstehen. Daher bildet die Einführungsschulung zu unseren Compliance- und Anti-Korruptionsregeln einen festen Bestandteil des Onboarding-Prozesses aller neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kliniken. 2019 wurden außerdem mehr als 100 angehende Führungskräfte und neue Einkäufer in Vorbereitung auf ihre Position zentral zu unserer Konzernregelung Transparenz geschult. Auch neue Geschäftspartner werden über die für sie relevanten Aspekte der Regelung in Kenntnis gesetzt. Es ist Pharmafirmen zum Beispiel nicht erlaubt, Vertreter in unsere Kliniken zu schicken ([siehe auch S. 44](#)).

Im Jahr 2019 wurde Compliance außerdem als eines von zwei zentralen Themen der Helios Wissensziele ausgewählt (weitere Infos im Kapitel [Mitarbeiter S. 27](#)). Hier haben 51 Prozent der Beschäftigten, insgesamt 33.836 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an einem freiwilligen Training teilgenommen und ihr Compliance-Wissen vertieft.



Das Thema **Compliance** war 2019 ein Helios **Wissensziel**.



Jörg Reschke
Geschäftsführer Finanzen

Die strikte Trennung von Produktentscheidung und Preisverhandlung ist seit Jahren ein Garant für Transparenz, Unabhängigkeit und Compliance in unseren Einkaufsprozessen. Eine stärkere Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte bei unseren Lieferanten und in unseren Lieferketten wird Grundlage eines neuen Code of Conduct für unsere Geschäftspartner sein.

Einhaltung der Vorschriften prüfen

Bei Anregungen zur Verbesserung des Compliance Management Systems können sich unsere Beschäftigten jederzeit an ihre regionalen Compliance-Ansprechpartner wenden. Für Hinweise auf ein beobachtetes mögliches Fehlverhalten steht ihnen die 2018 einberufene, neutrale Ombudsperson zur Verfügung. Diese berät die Hinweisgeber – wenn gewünscht anonym – und leitet Meldungen an die zuständigen Verantwortlichen weiter.

Außerdem führen wir regelmäßige, seit 2019 jährliche Transparenz-Reviews durch, die die Einhaltung der Konzernregelung Transparenz bei Kooperationsverträgen in unseren Kliniken überprüfen. Im Jahr 2019 wurden zehn Kliniken – zwei pro Region – anhand vorab festgelegter Prüfkriterien ausgewählt und mit Blick auf relevante Verträge dem Review unterzogen. Im Vergleich zum ersten Prüfzeitraum 2017 zeigte sich eine deutlich positive Entwicklung: Die Vorgaben wurden von zwei der Kliniken vollständig und von den restlichen Einrichtungen zum überwiegenden Teil eingehalten. In drei Fällen war eine durchgeführte

Kooperation nach den Vorgaben der Konzernregelung nicht zulässig, 2017 waren dies noch 35 Kooperationen. Den zuständigen Klinik- und Regionalgeschäftsführern wurden in den drei beanstandeten Fällen die unzulässigen Kooperationen erläutert und die zukünftige Vermeidung vereinbart.

Darüber hinaus gab es im Jahr 2019 keine bestätigten Verstöße gegen relevante gesetzliche Regelungen oder unsere Compliance-Vorschriften. Wir entscheiden jeweils fallbezogen, wie wir mit Verstößen umgehen.

Ab 2020 werden wir als zusätzliche Präventionsmaßnahme eine Prüfung von weiteren Korruptionsrisiken in unseren Akutkliniken durchführen. Außerdem planen wir, eine systematische Vorgehensweise für den Umgang mit Verstößen zu etablieren.

Unabhängige Produktentscheidung

Für die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten beziehen wir eine Vielzahl unterschiedlicher Produkte von externen Geschäftspartnern. Unser Bedarf lässt sich einteilen in die fünf Kategorien:

- › Medizinischer Sachbedarf
- › Labor
- › Apotheke
- › Medizintechnik
- › Nicht medizinischer Sachbedarf

Im Jahr 2019 haben wir für diese Kategorien insgesamt rund 1,8 Milliarden Euro ausgegeben, wobei 97 Prozent unserer Ausgaben bei deutschen Landesgesellschaften unserer Lieferanten liegen.

Der Helios Einkauf umfasst die gesamte Steuerung der Helios Lieferkette (exklusive der internen Güterlogistik) und ist somit verantwortlich für alle relevanten Beschaffungsprozesse der oben angeführten Kategorien. Die Organisationsstruktur unseres Einkaufs zeichnet sich durch Arbeitsteilung und eine damit verbundene Spezialisierung aus. Die Leitung des Zentralen Dienstes Einkauf hat die fachliche Gesamtverantwortung und eine direkte Berichtslinie an unseren Chief Financial Officer.

Bei der operativen Abwicklung der Bestellprozesse aus unseren 86 Kliniken und den 41 Rehakliniken unserer Konzernschwester Fresenius Vamed unterstützt produktbezogen jeweils der regionale Einkauf und prozessbezogen das zentrale Service Center Einkauf. Neben diesen beiden Bereichen spielen unsere 28 Lagerstandorte eine wichtige Rolle in der Materialversorgung unserer Kliniken.

Zentrale Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern sind die jeweiligen Vertragswerke einschließlich der im Helios Konzept Einkauf und der Helios Konzernregelung Transparenz dokumentierten Erwartungen an Geschäftspartner.

Der Helios Einkauf folgt drei wesentlichen Grundprinzipien:

Wir setzen auf das Anwenderurteil:

Die Entscheidung für die Beschaffung von Produkten und Leistungen wird bei Helios durch die zuständigen Fachgruppen oder die Fachbereiche (Betriebstechnik, Catering etc.) getroffen. Mit den Lieferanten und Dienstleistern verhandelt anschließend wiederum ausschließlich ein professionelles Einkaufsteam mit spezifischem Wissen über die Produkte und Branchen. Damit sind Produktentscheidung und Preisverhandlung strikt voneinander getrennt.

Wir empfangen keine Außendienstmitarbeiter:

Da Entscheidungen über unsere Produkte von den zuständigen Fachgruppen getroffen werden, ist ein direkter Vertrieb von Produkten durch Außendienstmitarbeiter in unseren Kliniken nicht notwendig und nicht gewünscht. Bei Helios dürfen ausschließlich zentrale sowie regionale Einkaufsabteilungen, keine Ärzte oder Pflegekräfte zu Werbe- und Verkaufszwecken angesprochen werden.

Wir bewerten unsere Lieferanten objektiv:

Alle zwei Jahre führt der Helios Einkauf eine Lieferantenbewertung durch. Zuletzt 2018 wurden 162 Lieferanten mit einem Gesamteinkaufsvolumen von rund 840 Millionen Euro bewertet. Die Bewertung umfasst die Kriterien Prozessqualität, EDV-Qualität, Problemlösungsverhalten und Qualität des Personals. Bei Ausschreibungen mit einem Einkaufsvolumen von über 3 Millionen Euro werden auch relevante Aspekte zu gesetzlichen Anforderungen abgefragt, etwa zur Zahlung gesetzlicher Sozialversicherungen und zum Mindestlohn. Ökologische und soziale Aspekte finden aktuell nur vereinzelt Berücksichtigung. Mit der geplanten Einführung eines Lieferanten-Code of Conduct 2021 sollen diese Aspekte künftig konsequent eingefordert werden. Der Helios Einkauf ist aktives Mitglied des Ende 2019 gegründeten Human Rights Councils unseres Mutterkonzerns Fresenius. Hier wird bis 2021 eine einheitliche Risikobewertung zum Thema Menschenrechte entwickelt, die für die weitere Bewertung von Helios Lieferanten durch den Helios Einkauf berücksichtigt wird.